

BWL2 Geck

Lagerfach- / Lagerkarteikarten

... sind sinnvoll, sollten EDV gestützte Warenwirtschaftsprogramme ausfallen.
... wissen, genau wie EDV Programme nur Soll-Bestände aus. -> Inventuren für Ist-Bestände!

Lagerfachkarten... sind Karten, die beim gelagerten Artikel im Fach liegen.

- Übersicht über Zu- und Abgänge von Waren
- einsehbar ohne großen Aufwand

Lagerkarteikarten... sind Karten, die im Karteikasten gesammelt werden.

- zeigen auch wertmäßigen Bestand und wertmäßige Belastung der sich bedienenden Abteilungen

Konflikt Lager & Einkauf

Einkauf:

niedrige Preise, hohe Lieferbereitschaft, niedrige Bestellkosten

-> durch hohe Bestellmenge

-> ergeben hohe Lagerkosten, Verderbsrisiko, Kapitalbindungskosten

Lager:

niedrige Lagerhaltung, geringe Kapitalbindungskosten

-> durch geringe Bestellmenge

-> ergeben hohe Beschaffungskosten & Preise, geringe Lieferbereitschaft

ABC-Analyse

Ermittlung der Waren, die mit einem hohen Kostenanteil an Wareneinsatz beteiligt sind.

1) Gesamtwert jedes Artikels ermitteln

2) Wertigkeit der Produkte zuordnen (1 = teuerstes, x = günstigstes)

3) drei Gruppen erstellen (A -> über 1000€, B -> zw. 100 und 1000€, C -> unter 100€)

4) Prozentuale Gewichtung der Waren ermitteln (Prozentrechnung!) - idR Gruppe A deutlich hoher Anteil vom Wareneinsatz

Bsp:

Artikel	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	Wertigkeit
Vegane Bratwurst	30	10 €	300 €	2 B
Pilze	20	2 €	40 €	5 C
Kartoffeln	15	3 €	45 €	4 C
Vegaccino	15	75 €	1125 €	1 A
Tomaten	20	3 €	60 €	3 C
Gesamt	100		1530 €	

Gruppe A entspricht somit 15% der Ware und 73,5% des Wareneinsatzes. Hier können bei einem Preisvergleich erhebliche Kosten gespart werden.

Lagerkennzahlen

Durchschnittlicher Ø Lagerbestand

$$\frac{\text{Warenanfangsbestand (€) + 12 Monatsendbestände (€)}}{13}$$

Mindestbestand (Reservebestand)

$$\text{durchschnittlicher Tagesverbrauch} \quad \times \quad \text{Sicherheitszuschlag (Tage)}$$

Meldebestand (Bestellbestand)

$$\text{Tagesverbrauch} \quad \times \quad \text{Lieferzeit (Tage)} \quad + \quad \text{Reservebestand}$$

Lagerumschlaghäufigkeit

$$\frac{\text{Jährlicher Wareneinsatz (€)}}{\text{Ø Lagerbestand}}$$

Durchschnittliche Ø Lagerdauer

$$\frac{360 \text{ Tage}}{\text{Lagerumschlaghäufigkeit}}$$

Durchschnittliche Kapitalbindung

$$\text{Ø Lagerdauer (Tage)} \quad \times \quad \text{Preis pro Einheit}$$

Wareneinsatzquote (WEQ), %

$$\frac{\text{Wareneinsatz (€) x 100}}{\text{Nettoerlös}}$$

Briefsendungen

Umschlagarten: C4 Couvert, ungefaltet
DL (DIN lang), Leporello
C6, Kreuzfalz

Standardbriefe DL, C6 bis 20g: 0,58€

Großbriefe, C4 bis 500g: 1,45€

Gesicherte Sendungen, Vermerk oberhalb der Adresse

Expresssendungen

Einschreiben (Abs erhält Einlieferungsschein)

Einschreiben mit Rückschein (Empf. bestätigt Erhalt auf Karte, die an Abs zurückgeht)

Schriftstücke

Tageswert kurzer Wert, informativ, nach Erledigung wertlos Werbeprospekte

Prüfwert über festgelegten Zeitraum wichtig, saisonal bedingt

Wertigkeit des Schriftstückes	Merkmale	Beispiele
Tageswert	kurzer Wert, informativ, nach Erledigung wertlos	Prospekte, Inserate, Werbung
Prüfwert	über festgelegten Zeitraum von Bedeutung, veränderlich, saisonal bedingt	Betriebsstatistiken zu Umsatz, Kosten Kataloge, Preislisten, Angebote
Gesetzeswert	Vom Gesetzgeber vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen laut HGB	Geschäftsbriefe und bücher, Inventur und Inventarlisten, Bilanzen, Rechnungen, Quittungen, Lieferscheine, Frachtbriefe
Dauerwert	Rechtliche Unterlagen über Eigentum und Besitzverhältnisse	Kauf-, Leasing-, Miet- und Pachtverträge

Fristen:

1 Jahr: Speise- und Getränkekarten sowie Meldescheine

6 Jahre: Rechnungen, Belege, Reklamationen, Auftragsbestätigungen, Lohnkonten, Geschäftsbriefe (Original der Eingangspost, Kopie der Ausgangspost)

10 Jahre: Bücher (Wareneingangs-, Kassen-, Inventur-, Bilanzbuch, eventuell Wein-, Bierhandelsbuch, Betriebsbuch für Getränkeschankanlagen, Hoteljournal, Fremdenstatistik), Jahresabschlüsse